

**An die Mitgliedschaft der IG Elfenau &
die Kundschaft des Elfenau-Ladens**

Bern, November 2020

Aktivitäten der IG Elfenau 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich hoffe Ihnen geht es gut und Sie sind gesund. Wir blicken auf kein normales Jahr zurück. Ein Jahr, dass so manche Pläne über den Haufen geworfen hat und viel Flexibilität erforderte. So musste bereits früh im Jahr das traditionelle Eröffnungsfest des Parkcafés Elfenau abgesagt werden. Die Betreiber des Parkcafés haben aber vorbildlich auf die Herausforderungen reagiert und mit der Umsetzung eines adäquaten Schutzkonzepts konnte während den Sommermonaten doch ein gutes Angebot **im schönsten Parkcafé Berns** realisiert werden. Nun ruht das Parkcafé in seinem Winterschlaf, aber bereits schauen wir voraus und hoffen sehr, dass uns **am 10. April 2021 beim Eröffnungsfest** nicht nur die Sonne zulacht, sondern wir diesen Anlass wie in früheren Jahren als geselliges, fröhliches, buntes Quartierfest feiern können.

Ebenfalls unter Einhaltung eines strikten Schutzkonzepts fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Als Schwerpunktthema hat uns Herr Wüthrich vom Tiefbauamt Bern eindrücklich die vielfältigen Anspruchshaltungen rund um den **Wasserbauplan Elfenau** illustriert. Wie jeder Fluss erodiert auch die Aare ihre Sohle, im Schnitt 1 cm pro Jahr. Dadurch wird die Uferverbauung des Reckweges, in dem die Abwasserleitung der Gemeinde Muri verläuft, gefährdet und muss saniert werden. Von Gesetzes wegen sollte jede Ufersanierung dazu benutzt werden, dem Fluss mehr Raum zu geben, sofern das möglich ist. Darum evaluiert das kantonale Tiefbauamt gegenwärtig die Möglichkeiten zur Renaturierung des Aarelaufes in der Elfenau. Die IG Elfenau hat die Interessen der Quartierbevölkerung beim Kanton deutlich angemeldet. Dies betrifft insbesondere die sandigen, geschützten Badeplätze für die Kinder, die Aarematte für jedermann zum Bräteln und Spielen (Chräbsebach), die Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten für Schwimmer, die Reckwege zum Spazieren und Beobachten der Tierwelt im Naturschutzreservat sowie das Fähribeizli als Verpflegungs- und Begegnungsort. Als Verbesserungsvorschlag zur heutigen Situation haben wir angeregt, dass oberhalb des Bodenackers eine Einspeisung aus der Aare in die Muri-Giesse gebaut wird, so dass das Reservat mit mehr Wasser alimentiert wird. Das Tiefbauamt hat unsere Wünsche zur Kenntnis genommen und wird versuchen, sie bei der Projektierung zu berücksichtigen. Zu gegebener Zeit wird das Projekt öffentlich aufgelegt, und die Bevölkerung wird Gelegenheit haben, sich dazu zu äussern.

Zeitliche Verzögerungen ergaben sich in der Lancierung des Projekts **Weiterentwicklung des Elfenauareals**, in dessen Zentrum die koordinierte Weiterentwicklung des Werkhofs und seiner Nutzung durch Stadtgrün, der Bauernhof und die Landwirtschaft, das Parkcafé und die Gastronomie, die Nutzung des historischen Gebäudeensembles und dies alles eingebettet in den wundervollen Landschaftspark Elfenau, steht. Die Mitwirkung der IG Elfenau zusammen mit der Quartierkommission QuaVier musste mehrfach verschoben werden und der Start mit Fokus auf die Gestaltung des zukünftigen Werkhofs ist nun für das 1. Quartal 2021 geplant.

Nicht alles blieb im Jahr 2020 stehen oder musste verschoben werden. Verschiedene Projekte der IG Elfenau, die in den Vorjahren angestossen und realisiert wurden, haben sich prächtig

weiterentwickelt. Im Oktober 2020 konnten die **Waldkita Murifeld und der LernOrt auf dem Elfenauhof** bereits ihr erstes Jubiläum feiern. Die Waldkita-Kinder besuchen regelmässig die Tiere, sehen, wie der Bauch der schwangeren Ziege Evi wächst, werden von den Eseln lauthals begrüsst und helfen tatkräftig beim Misten der Hühner- und Kaninchenställe mit. Wenn zum Zvieri die Omeletten aus den frischen Eiern von unseren Hühnern auf dem Feuer brutzeln, läuft Klein und Gross das Wasser im Mund zusammen. Im LernOrt können seit August 2020 Kinder der Stadtberner Schulen mittels eines Pools an Tagesplätzen, der vom Schulamt zur Verfügung gestellt wird, in ein Time-Out aufgenommen werden. Die Zusammenarbeit mit dem Schulamt ist vorerst auf ein Pilotjahr beschränkt und bedeutet für den LernOrt einen Meilenstein. Wegen der grossen Nachfrage musste der Pool bereits nach nur knapp vier Monaten aufgestockt werden. Die LernOrt-Kinder packen kräftig mit an, tanken neue Zuversicht und geniessen das Aufblühen in der wunderbaren Umgebung auf und um den Hof.

Ebenfalls sehr populär ist unser Projekt Hostet Elfenau. Über 40 Personen aus dem Quartier engagieren sich tatkräftig in der Hostet und konnten dank ihrer Mitarbeit bereits Gemüse, Früchte und Most im Gegenwert von mehreren tausend Franken mit nach Hause nehmen. In der Hostet werden Ansätze der «Permakultur» und Biodiversität verfolgt z.B. was wächst Essbares, ohne dafür zu graben. Schon im zweiten Jahr konnten die Involvierten sehen, dass ihre Gärten zu Hause von den Experimenten profitieren und umgekehrt. Nicht alles gelingt und manchmal haben die Mäuse mehr Freude als die Menschen. Ein Grossefolg war die Verwertung von über einer Tonne Fallobst zu fast 900 Litern pasteurisierten Most, der im Direktverkauf und via Elfenau-Laden vertrieben wurde. Weitere Interessierte, die in der Hostet aktiv erkunden wollen, wie sie ihre Gärten mit wenig zusätzlicher Arbeit dazu animieren, ihnen mehr Nahrung direkt vor dem Haus zu produzieren, können sich direkt bei hostet_elfenau@gmx.ch melden.

Dieses Jahr hat gezeigt, was ein Quartierladen wie unser **Elfenau-Laden** wert ist. Zu unserer Freude ist der Umsatz stark gestiegen. Gleichzeitig wurde aber die Lebensmittelbeschaffung schwieriger. Zum Glück konnten die Verantwortlichen einen günstigen Lieferwagen erwerben, mit dem die über 80 Hauslieferungen pro Woche ermöglicht wurden. Dem Verkaufsteam möchten wir herzlich für die oft fast übermenschlichen Anstrengungen und die trotz Maske stets freundliche Bedienung herzlich danken.

Ein Wehmutstropfen bleibt das Thema **Verkehrsberuhigung auf den Quartierstrassen Brunnadere- und Egghölzlistrasse**. Die Einführung von Tempo 30 – auf dieser immer noch von vielem Fremdverkehr genutzten Achse – ist seit zwei Jahren durch Einsprachen blockiert. Insbesondere für den Fussgängerverkehr und die Schulwegsicherheit eine unbefriedigende Situation.

Traditionsgemäss nutzen wir die Gelegenheit dieses Jahresberichts, um Sie für die **Bezahlung des Mitgliederbeitrags (Jahr 2021) zu bitten**. Zur Deckung der Kosten von Projekten, Aktionen und Administration sind wir darauf angewiesen, dass eine grössere Zahl unserer Mitglieder einen jährlichen Beitrag von wenigstens CHF 20.— entrichtet (PC 30-206983-9). Sind Sie Kunde oder Kundin des Elfenau-Ladens, aber noch nicht Mitglied der IG Elfenau? Wir würden uns sehr freuen, sie auch im Kreise der IG Elfenau zu begrüessen.

Wir wünschen Ihnen für die kommenden Festtage und für das neue Jahr alles Gute und dieses Jahr ganz besonders; gute Gesundheit!

Freundliche Grüsse

Für den Vorstand der IG Elfenau



Bertrand Volken, Präsident

PS. Falls Sie an einer ausschliesslich elektronischen Zustellung Ihrer Mitgliederunterlagen interessiert sind, können Sie uns unter info@ig-elfenau.ch Ihre E-Mailadresse zustellen.